

DÜNGUNG 2017: INFO

Hohe Erträge sind das Ergebnis vieler richtiger Entscheidungen. Damit Sie auch in Zukunft gut ernten, ist das Kalken wichtiger denn je!

Wenn die **DÜV 2017 weniger Stickstoff & Phosphat** erlaubt, muss die Nährstoffnutzung steigen!

Mit unserem Kalk stellen Sie den korrekten pH-Wert ein - am besten per Stoppelkalkung.

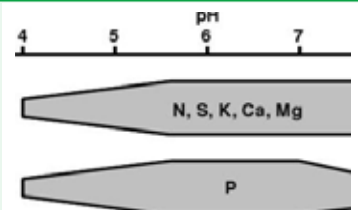
Darum bringt Kalk mehr Ertrag:

1. Jährliche Kalkverluste - Kalkzehrung:

Je nach Kultur, Bodenart und Niederschlag werden **jedes Jahr 350 bis 600 kg CaO/ha** verbraucht. Der Boden braucht also im Durchschnitt **ca. 1 to Kohlensauren Kalk pro Jahr** oder er „versauert“.

2. Ausnutzung der Nährstoffe N|P|K|Mg|S plus Mikronährstoffe:

Die **DÜNGEVERORDNUNG** begrenzt die organische und mineralische Düngung auf vielen Standorten. Ein **optimaler pH-Wert verbessert die Ausnutzung der Nährstoffe** teils um **über 25 %!** Das Ergebnis sind hohe Erträge und eine günstige Düngebilanz - ansonsten droht „Zwangsberatung“.



Nährstoffverfügbarkeit (nach Finck, 1978)

3. Der Boden entscheidet:

Je höher der Tongehalt, umso höher sollte auch der pH-Wert sein.

Kalk verbindet Ton- und Humuspartikel.

Dies verbessert Wasserführung, Bodenerwärmung und Durchwurzelbarkeit und als Landwirt wissen Sie ja: **„Die Wurzel macht den Ertrag!“**



NUTZEN SIE FÜR EINE SCHNELLE WIRKUNG KREIDEKALK MIT EINER SEHR HOHEN REAKTIVITÄT:

- **SÖKA II Kohlensaurer Kreidekalk:** **Reaktivität ca. 80 %!** **80 % CaCO₃ plus 5 % MgCO₃**
- **GRANUKAL Kohlensaurer Kreidekalk:** **Reaktivität ca. 80 %!** **80 % CaCO₃ plus 5 % MgCO₃**

Ihre Fragen zu Düngung und Kalkung beantworten wir gerne persönlich!

Sie erreichen uns unter:
Telefon: 0 44 74 / 89 07-0